

Soziales Lernen auf Schulebene

Alle 2 Wochen formuliert eine Arbeitsgruppe ein Verhaltens- oder Lernziel, das für alle Schüler der Schule gilt.

Ziele

- **Verbesserung des Umgangs** von Schülern und Lehrern untereinander und miteinander
- Schaffen **eines positiven sozialen Klimas** in der Schule

Durchführung

Ausgangssituation:

- Der Umgang von Schülern untereinander und mit Lehrern entsprach nicht immer den üblichen und gewünschten Verhaltensweisen.

1. Eine Lehrer-Arbeitsgruppe mit möglichst wechselnden Beteiligten legt ein **Verhaltens- oder Lernziel** fest, an dem sich alle in der Schule anwesenden Personen orientieren sollen.
2. Zu Beginn jeder zweiten Schulwoche wird ein solches **Verhaltens- oder Lernziel** ausgegeben.
3. Die Zielformulierung wird am schwarzen Brett, an Infotafeln und in allen Klassen **ausgehängt**.
4. Zusätzlich wird in den Klassen das jeweilige Ziel näher **besprochen**.
5. Bei Einführung eines neuen Zieles behalten die **Ziele** der vergangenen Wochen weiterhin ihre **Gültigkeit**.

Beispiele für Zielformulierungen:

Auf der Treppe gehe ich auf der rechten Seite.

Ich gehe während der Pause auf die Toilette.

Meine Jacke hänge ich an die Garderobe.

Wenn ich ein Zimmer betrete, grüße ich.

Erfahrungen

Tipp:

Es ist notwendig, dass **alle Lehrer** der Schule hinter dem Gesamtkonzept stehen. Insofern sollten die Personen der Arbeitsgruppe, die die jeweiligen Wochenziele ausarbeitet, wechseln, so dass alle Kollegen der Schule in die Zielerarbeitung involviert werden. Die Schulleitung hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass das gesamte Kollegium die jeweiligen Ziele mit der gleichen Konsequenz einfordert, auch wenn der einzelne Lehrer sich möglicherweise mit dem ein oder anderen Lernziel nicht immer vollkommen identifizieren kann.

Schule: Pestalozzi-Schule Kronach

Ansprechpartner: Stefan Mück, Manfred Bergmann - Pestalozzischule-kc@web.de